

URINUNTERSUCHUNGEN MIT UND OHNE SÄUREZUSATZ

Für bestimmte Analyten ist es notwendig, den Urin anzusäuern. Beispielsweise können manche Ionen wie Calcium oder Magnesium bei zu niedrigem pH-Wert als Salzkristalle ausfallen, was zu einem falsch-niedrigem Messwert führen würde. Andere Analyten werden dagegen vom Säurezusatz gestört, z.B. können Proteine denaturieren.

Urin mit Säurezusatz daher bitte nur einsenden, wenn es explizit gefordert ist (Probenetikett/Leistungsverz.).

nur aus Urin OHNE Säurezusatz möglich	mit oder ohne Säurezusatz möglich	nur aus Urin MIT Säurezusatz möglich
Aldosteron	Ethylglucuronid (ETG)	Calcium
Albumin, „Eiweiß“, Protein	Glucose	Citrat
α-1- und β-2-Mikroglobulin	Kreatinin, Kreatinin-Clearance	Homovanillinsäure
Chlorid	Methylmalonsäure	Hydroxyindolessigsäure
Cortisol	Cystin (aber besser ohne)	<i>Kaltecholamine:</i> (Nor)Adrenalin, Dopamin, (Nor)Metanephrin
Delta-Aminolaevulinsäure		Magnesium
Desoxypyridinolin		Oxalat
Freie Leichtketten		Phosphat
Harnsäure		Porphobilinogen (auch lichtgeschützt!)
IgG		Serotonin
Immunfixation		Vanillinmandelsäure
Jod, Kupfer, Zink		
Kalium, Natrium		
Osmolarität		
Pankreas-Amylase		
pH-Wert		
Porphyriene (auch lichtgeschützt!)		

GEWINNUNG VON SAMMELURIN

- Die Trinkmenge sollte bei 1,5 – 2 Liter/Tag liegen
- Urin während der Sammlung gekühlt und vor Licht geschützt lagern
- Ersten Morgenurin verwerfen, Uhrzeit notieren
- Alle Urinportionen der Sammelperiode (des Tages und der folgenden Nacht) in einem Behälter sammeln. Bitte verwenden Sie zum Auffangen z. B. einen sauberen Plastikbecher.
ACHTUNG: nicht in den großen Sammelkanister urinieren, da eventuelle Zusätze wie Salzsäure im Sammelbehälter enthalten sein können! **Verätzungsgefahr!**
Die Sammelperiode endet mit dem Auffangen des Morgenurins des nächsten Tages
- Gesamten Urin gut mischen, Gesamtmenge messen und Uhrzeit notieren.
- Benötigte Teilmenge in Urin-Röhrchen überführen und am selben Tag ins Labor senden.
- Gesamtmenge und Sammelzeitraum auf dem Untersuchungsauftrag angeben